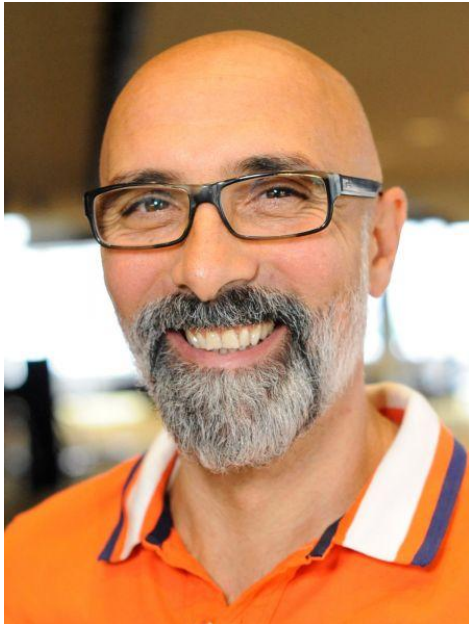


## „Es geht immer um Beziehung und Persönlichkeit.“



Roberto Scafati – Ballettdirektor am Theater Ulm

Seit 1994 ist der sympathische Römer am Theater Ulm. Zunächst als Tänzer, bald Trainingsleiter, Assistent, bis er 2009 die Stelle des Ballettdirektors antritt. Mit dem rund 10-köpfigen Ensemble wagt Scafati seither viel Neues, entfernt sich zusehends mehr vom klassischen Tanztheater und entwickelt Choreografien, die für ausverkaufte Vorstellungen sorgen. Das Ulmer Publikum teilt seine Begeisterung für modernen Tanz.

„Tanz entwickelt sich ständig“ erklärt Roberto und schwärmt von der israelischen Tanzszene, die ihn aufgrund ihrer Authentizität und ihrer unumstößlichen Überzeugung für ihr Tun fasziniert.

Auch in seiner Arbeit am Theater legt er viel Wert auf Entwicklung, auf das Persönliche, das spürbar sein muss, auf Emotionen, die im Betrachter weiter wirken sollen.

Eine klassische Ausbildung als Basis sei dafür unabdingbar und es dürfe natürlich nicht an

guter Technik fehlen, so Scafati, aber das allein mache noch keinen guten Tänzer aus. Erst wenn man in Beziehung geht, mit seinem Gefühl, dem Gegenüber, der Choreografie, der Musik, erst dann kann eine große Entwicklung möglich sein.

Was Scafati im Theater Ulm heute zeigt, wäre vor einigen Jahren noch nicht möglich gewesen. Auch das Publikum entwickle sich mit und die Zahlen belegen es: die Tanzbegeisterung wächst und wächst, so der quirlige Direktor mit dem sympathischen italienischen Akzent, der ab September 2018 als Ballettchef nach Trier wechselt.

### INFO:

<https://www.ballett-choreograph.com/>

<https://theater-ulm.de/wir/personen/roberto-scafati.html>

Aktuelle Produktion am Theater Ulm:  
„Dornröschen“